

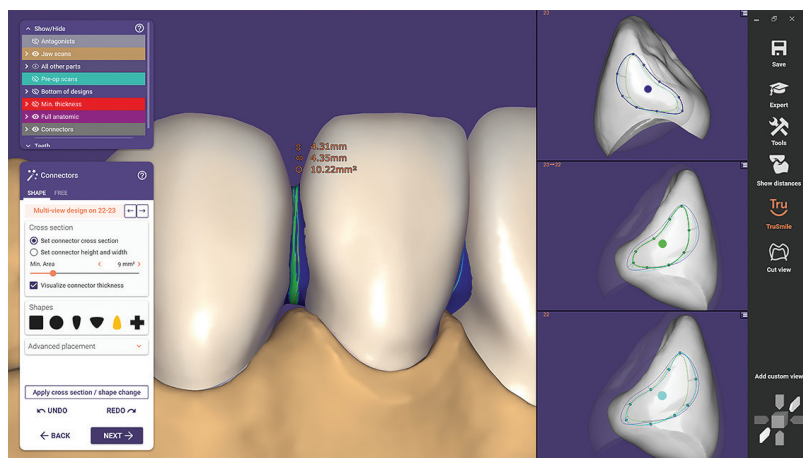
Auf den Punkt genau messbare Osseointegration

Ein aktueller Trend ist, nur sehr kurze oder überhaupt keine Zeit vor der Belastung eines Implantats verstreichen zu lassen. Eine unzureichende Primärstabilität kann jedoch das Risiko eines Implantatverlusts massiv erhöhen. Der Osseo 100 von NSK beugt diesem Problem vor, indem er die Stabilität und Osseointegration von Implantaten misst. Dazu wird ein MultiPeg™ (erhältlich für alle wichtigen Implantatsysteme) in das Innengewinde des Implantats eingeschraubt und mittels Magnetimpulsen des Osseo 100 in Vibration versetzt. Je höher der so ermittelte ISQ-Wert liegt, desto geringer ist die Mikromobilität zwischen Knochen und Implantatoberfläche. Behandler erhalten auf diese Weise unmittelbar Aufschluss über den richtigen Zeitpunkt der Belastung. Das Gerät ist jetzt auch als Osseo 100+ erhältlich: Dieses kann per Bluetooth® mit Surgic Pro2 verbunden werden, sodass die Übermittlung und Speicherung des ISQ-Werts über eine gemeinsame Schnittstelle möglich ist.



NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0 • www.nsk-europe.de
Infos zum Unternehmen

Neue Softwareversion mit KI-Technologie



transformieren und der natürliche Abrieb der ausgewählten Zähne kann nahtlos simuliert werden. Außerdem ermöglicht das neue Release eine verbesserte Bearbeitung von Brückenverbindern mit geteilter Ansicht und Werkzeugen, um mehrere Verbindern gleichzeitig anzupassen – so ist bei jeder anatomischen Situation ein schnellerer Workflow gewährleistet. Jetzt werden auch Mock-up-Anproben, Wax-up-Modelle, virtuell präparierte Modelle und virtuelle Zahnextraktionen unterstützt. Der Model Creator unterstützt konische Stümpfe für eine einfachere Passform auch bei weniger präzisen Druckern, und das Bite Splint Module kann anatomische Formen jetzt direkt zu den gestalteten Aufbisschienen hinzufügen.

DentalCAD 3.0 Galway ist ab sofort weltweit erhältlich und kann von allen Anwendern mit gültigem Upgrade-Vertrag

genutzt werden. exocad benennt seine Releases nach aktuellen Kulturhauptstädten Europas. Dieses Mal wurde die irische Stadt Galway ausgewählt.

Weitere Informationen verfügbar unter
exocad.com/dentalcad-galway



exocad GmbH
info@exocad.com
www.exocad.com
Infos zum Unternehmen

Inspiziert von Google Material Design bietet die neue Softwareversion DentalCAD 3.0 Galway von exocad eine moderne Benutzeroberfläche sowie eine verbesserte Integration mit exoplan, der Implantatplanungssoftware von exocad. Alle Funktionen des neuen Release sind so gestaltet, dass sie das CAD-Design erleichtern und die Möglichkeiten der digitalen Zahnheilkunde erweitern. Mit dem neuen Release präsentiert exocad 90 neue Funktionen. Zudem wurden 80 bisherige Funktionen optimiert. Zu den wichtigsten Highlights von DentalCAD 3.0 Galway gehören ein neues Instant Anatomic Morphing für einen kürzeren Designprozess und erhöhte Produktivität, eine KI-unterstützte Technologie im Smile Creator: Dabei werden Gesichtsmerkmale automatisch erkannt, was ein schnelleres Smile Design ermöglicht. Des Weiteren bietet DentalCAD 3.0 Galway eine parametrische Formanpassung. Damit lassen sich alle Zahnbibliotheken von einer jüngeren in eine ältere Anatomie

Neues CAD/CAM-Material mit hoher Festigkeit, natürlicher Ästhetik und schneller Verarbeitung

Dentsply Sirona stellt mit CEREC Tessera ein komplett neues Material für CAD/CAM-gefertigte Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich vor. CEREC Tessera als weiterentwickelte Lithiumdisilikatkeramik für den Chairside-Workflow erweist sich als sehr fest, genügt höchsten ästhetischen Ansprüchen und beschleunigt durch einen kurzen Glasurbrand den gesamten Herstellungsprozess. Eine Krone lässt sich im CEREC SpeedFire in nur viereinhalb Minuten brennen. Verglichen mit anderen Glaskeramiken bedeutet dies eine zeitliche Ersparnis im gesamten Herstellungsprozess von etwa 44 Prozent. Vor dem Brennen ist der Auftrag einer Glasur erforderlich, um die endgültigen Eigenschaften, wie zum Beispiel die hohe biaxiale Biegefestigkeit von über 700 MPa, zu erreichen. Die schnelle Brennzeit wird vor allem durch die spezielle und neue Zusammensetzung der Keramik aus Lithiumdisilikat und Virgilit, einem Lithium-Aluminium-Silikat, ermöglicht. Die innovative mikrokristalline Zusammensetzung mit dem Werkstoff Virgilit ist sowohl in den USA als auch in der EU zum Patent angemeldet. Während des Brennvorgangs bilden sich weitere Virgilit-Kristalle, die mit Lithiumdisilikat in einer mit Zirkonoxid angereicherten Glasmatrix eingebettet sind. Zusammen ergibt dies ein verstärktes, dichtes Restaurationsmaterial. Die Kristallstruktur der CEREC Tessera-Blöcke ist der Schlüssel zu ihrer hohen Festigkeit und dient dazu, Mikrorisse und die nachfolgende Rissausbreitung zu unterdrücken. In den CEREC Tessera-Blöcken sorgt das Lithiumdisilikat für die hohe Zugfestigkeit, während das neu gebildete Virgilit die Vorkompressionsspannung erhöht. Die gleiche mikrokristalline Zusammensetzung trägt auch zu den ästhetischen und dynamischen Lichtbrechungs-, Transmissions- und Absorptionsseigenschaften bei, die die visuelle Lebendigkeit der natürlichen Zahnschubstanz nachahmen und die gewünschte hohe Ästhetik ermöglichen.



Infos zum Unternehmen

Ein weiterer Vorteil des neuen Materials: Alle CEREC Tessera-Restaurationen lassen sich adhäsiv befestigen (etwa mit Prime&Bond active und Calibra Ceram), was eine geringe Wandstärke ermöglicht. Ab einer Wandstärke von 1,5 Millimetern können CEREC Tessera-Restaurationen auch konventionell mit einem kunststoffmodifizierten Gasionomerzement eingesetzt werden.

Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Tel.: +49 6251 16-0 • www.dentsplysirona.com

Etablierte Zahnaufhellung jetzt auch für Aligner

In über 30 Jahren hat Opalescence™ PF Whitening Gel, das Zahnaufhellungsgel für zu Hause, vielen Menschen ein schönes strahlendes Lächeln geschenkt. Ab sofort wird die erfolgreiche Opalescence-Produktfamilie um das praktische Opalescence PF Whitening Kit für Aligner erweitert: Das ermöglicht die gleichzeitige Anwendung kieferorthopädischer Aligner-Systeme gemeinsam mit dem Opalescence PF Zahnaufhellungsgel. Ganz einfach kann somit gleich während der Korrektur der Zahnstellung die Zahnfarbe aufgefrischt werden. Natürlich ist das neue Opalescence Whitening Kit für Aligner speziell auf die individuellen Bedürfnisse von Aligner-Patienten abgestimmt. Die kompakte Verpackung passt in jede Tasche, enthält eine spezifische Gebrauchsanweisung, vier Spritzen und das Opalescence PF Whitening Gel in der neutralen Geschmacksrichtung „Regular“. Das Gel mit einem 10%igen Carbamidperoxid-Anteil wird einfach in das entsprechende Tray appliziert, verbleibt dort zuverlässig und erlaubt längere Tragezeiten. Das ist ideal für Patienten, die ihre Aligner Tag und Nacht tragen, und dabei so verträglich, schonend und wirksam wie das etablierte und preisgekrönte Opalescence PF Whitening Gel. Unkomplizierter geht die Zahnaufhellung während der kieferorthopädischen Behandlung nicht.

Ultradent Products GmbH • Tel.: +49 2203 3592-15 • www.ultradent.com/de

Infos zum Unternehmen

